

UNSERE SCHUTZMAßNAHMEN

Wenn Amalgam ohne Schutzmaßnahmen entfernt wird, kann es zu einer starken Quecksilber-Belastung des Körpers kommen. Wir entfernen Amalgam deshalb mit folgenden Schutzvorkehrungen:

Aktivkohle: Bindet Gifte in Magen und Darm.

Schwefelhaltige Mundspülung: Verhindert, dass Quecksilber von der Mundschleimhaut aufgenommen wird.

Kofferdam: Deckt die Mundhöhle nach hinten ab und schützt vor dem Verschlucken von Amalgam-Teilchen.

Goldbedampfter Atemschutz: Bindet Quecksilber und verhindert dessen Einatmen.

Schutzbrille: Schützt die Augen beim Ausbohren des Amalgams.

Quecksilberdampf-Absaugung: Verhindert, dass Quecksilber in die Raumluft gelangt und eingeatmet wird.

Spezielle Hartmetall-Fräsen: Entwickeln weniger Hitze beim Ausbohren des Amalgams und reduzieren damit die Bildung von Quecksilberdampf.

Starke Wasserkühlung: Vermindert die Quecksilberdampf-Bildung bei der Amalgam-Entfernung.

Amalgam-Entfernung in großen Stücken: Lässt weniger Quecksilberdampf entstehen.

Lupenbrille und Vier-Augen-Prinzip: Verhindern, dass Amalgamreste im Zahn übersehen werden.

Algenpulver: Saugt Quecksilberreste aus dem Zahn.

Gründliches Absprühen von Zähnen und Zahnfleisch: Absaugen von Quecksilberresten

Gute Raumbelüftung: Frische Atemluft



GANZHEITLICHES KONZEPT

In vielen Fällen genügt es nicht, nur das Amalgam sicher zu entfernen. Die Ersatz-Füllungen sollten auch auf ihre Verträglichkeit geprüft werden. Nach der Amalgam-Entfernung muss oft eine Entgiftung durchgeführt werden. Dazu arbeiten wir mit ganzheitlich orientierten Therapeuten zusammen.



Dr. Simon Müller, MSc mult. PhD
Praxis für Zahnheilkunde
Tagesklinik für Implantologie und Orale Chirurgie
An der Molkerei 8, 56288 Kastellaun
Tel. 06762 - 96 34 63

Mehr Informationen auf unserer Website:



www.sichere-amalgamentfernung-kastellaun.de

© Titelfoto: Doc R | © Logo: RED GmbH | © Foto Dr. Müller: Michael Jarmusch | © Siegel Sicherheit: pitels - Fotolia.com

Patienten-Information

Sichere Amalgam- Entfernung

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE
Tagesklinik für Implantologie & Orale Chirurgie
Zahnteam Dr. Müller MSc
MSc IMPLANTOLOGIE | MSc PARODONTOLOGIE | MSc ORALE CHIRURGIE

MÖGLICHE SYMPTOME EINER QUECKSILBERVERGIFTUNG

Amalgam besteht zu ca. 50 % aus Quecksilber, das nach und nach aus den Füllungen freigesetzt wird, in den Körper gelangt und zu einer chronischen Vergiftung führen kann. Die möglichen Folgen können sein:

Chronische Müdigkeit, Antriebslosigkeit und Abgeschlagenheit

Konzentrationsmängel und Gedächtnisprobleme

Gefühl von „Watte im Kopf“

Magen-Darm-Probleme

Depressionen und Selbstmordgedanken

Nervosität, Zittern und Taubheitsgefühle

Hautausschläge

Gelenkschmerzen

Allergien und Autoimmunerkrankungen

Unerfüllter Kinderwunsch

Die Betroffenen suchen oft einen Arzt nach dem anderen auf, ohne dass die wahre Ursache gefunden und ihnen wirklich geholfen wird. Oft zweifeln sie selbst daran, ob mit ihnen „alles stimmt“ und manchmal werden sie von den Ärzten als psychosomatischer Fall abgestempelt.

Wie wird eine Quecksilbervergiftung festgestellt?

Wie wirkt sie sich auf Körper und Psyche aus?

Wie werden Amalgam-Füllungen sicher entfernt?

Was kommt als Ersatz für das Amalgam in Frage?

Wie wird eine Entgiftung durchgeführt?

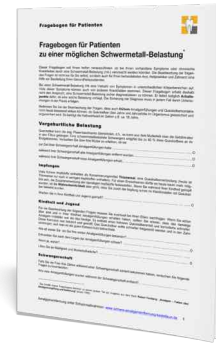
Hier finden Sie die Antworten und weitere Informationen:

www.sichere-amalgamentfernung-kastellaun.de



WIE WIRD EINE QUECKSILBERVERGIFTUNG FESTGESTELLT?

Erste Hinweise kann der mehrseitige **Fragebogen zur Schwermetall-Belastung** geben, den Sie von uns in der Praxis erhalten. Darin sind die typischen Symptome einer Schwermetall- und Quecksilber-Vergiftung aufgeführt. Wenn viele dieser Symptome auf Sie zutreffen, deutet das auf eine Schwermetall-Vergiftung hin. Darüber hinaus gibt es mehrere **ganzheitliche und labormedizinische Testmethoden**. Wir beraten Sie gerne, welche davon für Sie geeignet sind.



Fragebogen

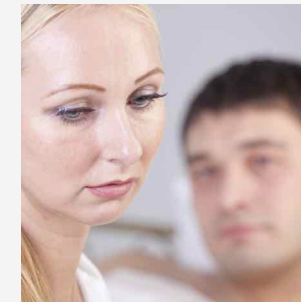
DIE FOLGEN DER VERGIFTUNG

Quecksilber wird in den **Nieren**, im **Magen-Darm-Trakt**, in der **Leber**, der **Herzmuskulatur**, im **Zahnfleisch** und im **Kiefer**, in der **Gebärmutter**, im **Gehirn**, in den **Nervenzellen** und in anderen Geweben angereichert. Es bindet sich an Zelloberflächen und Körpereiwieße (Enzyme und Hormone), behindert deren Funktion und verändert deren Oberflächenstruktur. So können **Auto-Immunerkrankungen** entstehen, weil das Immunsystem das eigene Körpergewebe für fremd hält und angreift.

Weil Quecksilber sich in der Herzmuskulatur anreichert, können **Herzrhythmus-Störungen** auftreten. Quecksilber vermindert den Sauerstofftransport im Blut. Die Folgen sind **chronische Müdigkeit** und **Abgeschlagenheit**. Es verdrängt Spurenelemente wie Zink und Selen aus Enzymen und Hormonen und kann dadurch **Stoffwechselstörungen** verursachen.

WAS QUECKSILBER BESONDERS GEFÄHRLICH MACHT

Es kann durch die sog. Blut-Hirn-Schranke und die Blut-Plazenta-Schranke in das Gehirn und in die Gebärmutter gelangen. Diese beiden „Schranken“ sind besondere Schutzbarrieren des Körpers für diese wichtigen Organe.



Unfruchtbarkeit ist eine häufige Folge der Quecksilber-Vergiftung.

In Gehirn und Zentralnervensystem zerstört Quecksilber die Schutzhülle der Nervenzellen und führt so zu sog. Reizleitungs-Störungen. Die Folgen können **Gedächtnis-Probleme**, **Konzentrationsmängel** und **psychische Störungen** sein.

Quecksilber, das in die Gebärmutter gelangt, wird auf den Embryo übertragen und

kann schon bei **Neugeborenen** zu Vergiftungs-Symptomen führen. Eine häufige Folge der Quecksilbervergiftung ist **Unfruchtbarkeit**, d.h. Kinderwünsche bleiben unerfüllt.

KRANKHEITEN MIT UNGEKLÄRTER URSACHE?

Wenn Sie an chronischen Krankheiten oder Symptomen leiden, deren Ursache bisher nicht geklärt werden konnte, sollten Sie an eine mögliche Schwermetall- bzw. Quecksilbervergiftung denken. Der erste Schritt, das festzustellen, kann die Beantwortung der Fragen in unserem **Fragebogen zur Schwermetall-Belastung** sein.

Sie erhalten ihn kostenlos bei uns in der Praxis. Rufen Sie uns einfach an: **Tel. 06762 - 96 34 63**.